



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

366 (11.8.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375844)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Volkshochschule: Reichsstraße Nummer 175 90 - Drahtanschrift: R e m a g e i t M a n n h e i m

Anzeigenpreise: 22 mm breite Cotonschelle 40 Pf., 70 mm breite Cotonschelle 2.50 Pf. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Jahrgangsbeendigung, Verlagswechsel oder Zahlungsverzögerung wird keinerlei Rückzahlung geleistet. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsamt Mannheim

Mittag-Ausgabe

Freitag, 11. August 1933

144. Jahrgang - Nr. 366

# Belagerungszustand in Irland?

## Der Marsch der Blauhemden

Telegraphische Meldung  
- Dublin, 11. August.

Die politische Spannung im Irischen Freistaat wächst sich mit jeder Stunde, hauptsächlich deshalb, weil die Blauhemden immer noch nicht endgültig dem Verbot des Irischen Freistaats aus dem Irischen Freistaat entfernt sind. Der Führer der Blauhemden, General O'Duffy, hat aber erst gestern wieder erklärt, daß der Aufmarsch an diesem Wochenende nur eine Probe vor sich gehen werde. Sollte die Blauhemden, die nicht der Irischen Freistaat, den Aufmarsch für die Sonntag verboten, so werde man entweder am Sonntag oder am Montag marschieren. Jedenfalls können die Blauhemden bereits von allen Seiten aus Dublin. Eine Kolonne von Sonderwagen wird Tausende von Blauhemden nach der Hauptstadt bringen. Allgemein rechnet man damit, daß es während des Aufmarsches zu schweren Zusammenstößen mit den Formationen der Regierung kommen wird, da die Irische Republikanische Armee und auch die Kommunisten erhebliche Vorbereitungen zu Angriffen auf die Irischen Freistaat. Die Regierungsgebäude werden weiterhin von holländischen bewaffneten Truppen umgeben.

Die Behörden der Regierung rechnen man damit, daß die Blauhemden von ihrem Gegner und Vorgänger General O'Duffy die Irische Republikanische Armee an sich ganz Irland den Belagerungszustand verhängen werde. Wie sehr sich die Situation entspannen hat, erweist man am besten daraus, daß die Blauhemden, die im Parlament die Mehrheit hat, von der Opposition einladend niedergelassen wurde, als er sich neuen Gesetzesvorlagen einbringen wollte. Die Opposition ließ ihn bis zum Verlogungsgegenstand nicht zu Wort kommen.

General O'Duffy hat mehrere interessante Äußerungen über seine politischen Ziele abgegeben. Zunächst erklärte er, daß der Aufmarsch seinen Zweck habe, das Recht der Irischen Freistaat zu verweigern. Die Blauhemden werden einen bewaffneten und würden ebenfalls an einem Bürgerkrieg teilnehmen. Wenn es zu einem Bürgerkrieg kommen sollte, so könne dies nur in der Niederwerfung der ungewollten Blauhemden bestehen. Sein Ziel sei, das parlamentarische System zu beenden und an seine Stelle eine Regierung nach faschistischen Mustern zu bilden, ohne daß eine Diktatur errichtet wird. Die Parteien und Parteienfraktionen würden verschwinden. Die Blauhemden würden händliche Berufe für Landwirtschaft, Wissenschaft, Industrie usw. schaffen. Er wolle das Irische Volk mit Hilfe von 1000 jungen Leuten auf legalen Weg in zwei bis drei Jahren zum faschistischen System erziehen.

## Englisch-französische Aussprache

Telegraphische Meldung  
- Paris, 11. August.

In London und Paris werden in den letzten Tagen Belagerungszustand verhängt, über deren Gegenstand nur wenig in die Öffentlichkeit gelangt. Während der französische Vizekonsul in London dem britischen Konsul einen langen Besuch abgab, empfing Vizekonsul ein französisches Parlament die englischen Vizekonsul in Paris zu einer sehr interessanten Besprechung. Im Laufe des Besprechens, die die beiden Regierungsdirektoren eine deutsch-anglo-französische Kommission in der Weltanschauung übernahmen. Wie bekannt, unterließ die der englische Vizekonsul, Lord Curzon, bei dem Vizekonsul in Paris die englische Vizekonsul in Paris in der letzten Minute eine Abänderung im Zusammenhang mit dem französischen Vizekonsul vorzunehmen. Die beiden Regierungsdirektoren eine deutsch-anglo-französische Kommission in der Weltanschauung übernahmen. Wie bekannt, unterließ die der englische Vizekonsul, Lord Curzon, bei dem Vizekonsul in Paris die englische Vizekonsul in Paris in der letzten Minute eine Abänderung im Zusammenhang mit dem französischen Vizekonsul vorzunehmen.

Die Unterredung Lord Curzon mit Daladier wird von den Londoner Zeitungen jedoch nicht als ein wichtiger Schritt angesehen, wenn man sich an die englische Presse lesen kann, daß die Unterredung als verheißungsvoll angesehen werde. Die Unterredung über die Weltanschauung der beiden Regierungen in Berlin nehmen ebenfalls eine bestimmte Charakter an. In politischen Kreisen Roms wird die Unterredung als ein wichtiger Schritt angesehen, wenn man sich an die englische Presse lesen kann, daß die Unterredung als verheißungsvoll angesehen werde. Die Unterredung über die Weltanschauung der beiden Regierungen in Berlin nehmen ebenfalls eine bestimmte Charakter an.

## Wer will sich ausschließen?

Berlin, 10. August.

Wir wissen, daß unsere Wirtschaft nicht emporkommt, wenn nicht eine Synthese gefunden wird zwischen der Freiheit des schöpferischen Geistes und der Verpflichtung dem Volksganzen gegenüber. Dieses in die Zukunft weisende Wort ist von grundlegender Bedeutung und verdient von allen Betrachtern beachtet zu werden. Es verkündet das freie Recht der schöpferischen Arbeit, es verlangt aber gleichzeitig Verpflichtung der Gesamtheit gegenüber. Knapp und klar wird der Gegensatz zwischen dem Individuellen und dem kollektiven Einverständnis steht.

In allen Zeiten hat der deutsche Geist realisiert gegen Materialismus, gegen Verschwendung und Egoismus. Große Taten deutscher Geschichte wurden stets dann vollbracht, wenn Eigenart ausgeschaltet war und sich das ganze Volk gemeinsam einer großen Aufgabe widmete. So war es 1813, so war es 1914, so soll es heute wieder sein. Nicht gegen einen äußeren Feind, heute gilt es, die Massenarbeiterschaft endgültig zu überwinden.

Dieser Kampf kann nicht lediglich mit Gesetzen und Verordnungen durchgeführt, nicht vom Staat

allein siegreich angefochten werden. Es bedarf der freiwilligen, opferbereiten Mitarbeit aller Volksschichten. Es bedarf vor allem schöpferischer Initiativen und opferbereiter Pionierleistung der Nation gegenüber. Der Unternehmer, der Gewerbetreibende, der Kaufmann, erfüllt seine Pflicht gegen die Volksgesamtheit nur dann, wenn er alle Kräfte daran setzt, um die Regierung in ihrem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit zu unterstützen.

Wer jedoch die Zeichen der Zeit nicht versteht, wer nur sein eigenes Ich und seinen Nutzen kennt, der schließt sich von der Volksgemeinschaft aus. Er handelt wie ein Drückeberger oder Kriegsgewinnler, der reich wurde, als deutsche Jugend aller Stände auf den Schlachtfeldern verblutete. Wer in der Wirtschaft nicht, ist sich bewußt, daß er besondere Verantwortung dem Volksganzen gegenüber trägt, er kann sich nicht ausschließen, wenn der arme Arbeiter sein Schicksal für die Spende der nationalen Arbeit nicht, er opfert ebenfalls im Dienste seines Volkes für die Spende der nationalen Arbeit. Annehmlichkeiten der Spende: Finanzämter, Zollämter, Ueberweisung an diese Annahmestellen durch Post, Bank und Sparcasse.

## Arbeit und Brot

Von den Feldern verschwinden unter freigeblähter Beihilfe der Sonne die wogenden Weizenfelder und die geduldeten Gerden. Sollte diese Zeit über dem weiten Land, ist es nur Einbildung, daß diese Ernte eine andere ist als vor einem Jahre, daß der in der abnehmenden Sonne doppelt verpönte Schwelger weniger geachtet wird als vor einem Jahre? Bedarf es schmerzlicher Untersuchungen und Beobachtungen, um zu erkennen, daß das Ausbleiben der Ernte in dieser Zeit der Ernte offener, freier ist als im Vorjahre und in den Jahren vorher, daß es nach oben gemindert erscheint statt verbleiben zur Erde gerichtet wie in all den hoffnungslos erschienenen Erntefehlern?

Es liegt gewiss kein Anlaß und auch keine Notwendigkeit vor, sofort in rot zu malen, einen übertriebenen Optimismus zu predigen und Ermutigungen zu geben, für die noch keine sachliche Grundlage besteht. Es besteht andererseits aber aller Anlaß, den wirklichen Fortschritt, der zwischen den zwei Ernten eingetreten ist, zu erkennen und anzuerkennen. Denn vor einem Jahre, da schwebte das Volk wie nie zuvor zwischen Doffen und Bangen; es ahnte reichendes Meer und konnte doch nicht den Weg erkennen, wie es dahin gelangen könnte. Eine wie beweisene Strategie der demokratischen Sozialdemokratie gerichtet das Volk in politischer Selbstachtung in einem Zeitpunkt, in dem von einer Ueberwindung der Krise die Rede war - ein Widerspruch in sich selbst. Politische Selbstachtung und wirtschaftlicher Wiederaufbau schienen sich aus.

Das alles liegt nun schon weit zurück. Wir haben erkannt und erfahren, daß die größte selbsttätige Arbeitsbeschaffung die Forderung der nationalen Ordnung und die Forderung in Politik und Wirtschaft ist. Das Volk kann heute leichter glauben, weil es unterrichtet und Fortschritt sieht. Der Bauer fühlt sich in seinem Stand und in seiner Arbeit geehrt, der Arbeiter weiß, daß um ihn und mit ihm gerungen wird. Arbeitsverträge - wer könnte sich heute noch vorstellen, daß er im Stille verengener Arbeitskampfe unterbrochen würde? Wer könnte noch behaupten, daß man Arbeitsbeschaffung durch Misshandlung erzwingen kann?

Die Erde schenkt und für ein Jahr unter Brot. Sie gibt es und nicht, indem wir geringere Mühe anzuwenden brauchen; aber diese Mühe findet mehr Dank und Verständnis, sie findet mehr Unterstützung und hat eine höhere Bedeutung im großen Werke der nationalwirtschaftlichen Wiederaufrichtung. Was wir unserer Erde abringen, ist ein ganz gewaltiger Quader im lebendigen Bewußtsein der nationalen Arbeit geworden, ist nicht mehr nur ein Haufen bloßer Güter in nützlichen Zweckgebäude des wirtschaftlichen Ertrags.

Wir haben Brot. Wir schaffen und von Jahr zu Jahr mehr im eigenen Lebensraum die Grundlage für unsere mehr Lebensfähigkeit, in bewährter Abrechnung eines Grundgesetzes internationaler Arbeitsleistung, der es praktisch in das Belieben fremder Länder und des Kapitals stellt, ob und womit das Volk seinen notwendigen Lebensbedarf befriedigen konnte. Gewiß bedeutet diese Umstellung, die sich auch in der übrigen Welt als Entwicklungsgewinn notwendig erweisen hat und sich durchzieht, eine tief wirkende Umgestaltung innerhalb der einzelnen Volkswirtschaften und in ihren Beziehungen zueinander; aber die so entbehrlichen gemeinsamen wirtschaftlichen Kosten müssen und können getragen werden im Hinblick darauf, daß der Wiederaufbau der Nationalwirtschaften außerordentliche Energie erfordern werden und dem Tagewort zwischen den Nationalwirtschaften große Möglichkeiten geben wird. Von dem Ende dieses Umstellungsprozesses sind wir ja noch weit entfernt, wir haben keine ein hundert Tausend, von neuen Kräfte und Möglichkeiten der Vergangenheit, daß die Grundbildung schuldlos nationalwirtschaftlicher Normen noch erlernt. Aus- und Aufbau der Nationalwirtschaften einerseits und beispielweise internationale Schuldenzahlungen andererseits sind Dinge, die sich schlecht zusammenreimen und auf die Dauer in der bisherigen Weise auch nicht werden zusammenreimen lassen.

Deutschland schafft Brot und Arbeit. Es kommt nicht darauf an, ob sich künstlich genaug bis auf die letzte Tonne und den letzten Mann das Ergebnis unserer Bemühungen feststellen läßt; der höhere Erfolg ist ein eindrucksvoller, als daß er mit fleischlichem Zahlenzettel verkleinert werden könnte. Die Arbeitsbeschaffung hat Erfolg, es ist greifbar, es mag erstaunlich sein, jedenfalls ist es da, als vor etwa drei Monaten die Automobilfabriken überraschend hohe Erzeugungsziffern meldeten, gab es in den Hochzeiten ein einzelnes Kraftfahrzeug; wer sollte denn die Automobilfabriken? Es war unvorstellbar, daß sich in dem verarmten,

Öffentlichkeit gefunden hat, mit großer Genauigkeit aufgenommen. Man weiß in Rom darauf hin, daß aus der deutschen und österreichischen Zustimmung zu Mussolinis Vorschlag am deutlichsten hervorgeht, wie unnötig die Ueberwindung der französischen und englischen Rolle in Berlin war. Die

## Der Hitlergruß als deutscher Gruß

Meldung des Wolff-Büros  
- Berlin, 11. August.

Der Hitlergruß hat sich in den letzten Wochen als deutscher Gruß in den Kreisen des gesamten deutschen Volkes durchgesetzt. Es kann dabei, so schreibt die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz, nicht oft genug betont werden, daß der Hitlergruß in der Tat auf die alten deutschen Grußformen zurückgeht und keinesfalls eine Nachahmung ausländischer Grußformen darstellt.

Von den zahlreichen historischen Belegen für diese Tatsache sei im folgenden nur einer herausgehoben. Das Wort 'Die Reformation' von Algenstein enthält eine Schilderung des Reichstages, den Kaiser Karl V. 1521 zu Worms abhielt und an dem der Reformator Martin Luther teilnahm. Dieser wurde nach Beendigung der beständigen Sitzung, so heißt es in der Schilderung, vom Reichsboten und dem Saal geführt. Drunken drängte ihn die Menge. Sie grüßten vor Freude und hoben die Arme mit ausgebreiteten Händen, wie es damals die Deutschen zum Zeichen des Sieges beim Langenschießen zu tun pflegten.

## Die Reden des Führers

Die grundlegenden Reden des Reichskanzlers Adolf Hitler nach der Machtübernahme durch die nationalsozialistische Bewegung sind in einem Buch zusammengefaßt, das heute im Verlage von Dietrich Fischer, Berlin, erschienen ist. Es enthält, wie die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz berichtet, neben dem Inhalt der Reichsreden auch das deutsche Volk vom 1. Februar 1933 und der Rede des Reichspräsidenten von Hindenburg zur Reichsgründungsfeier am 11. März sämtliche großen und grundlegenden Reden des Kanzlers. Sie enthalten die weltanschaulichen Grundgedanken, auf denen das nationalsozialistische Deutschland aufgebaut wird. Dem Buch, das auch in englischer, französischer, spanischer, holländischer und portugiesischer Sprache erschienen wird, hat Reichsminister Dr. Goebbels ein Vorwort mit der Überschrift 'Das junge Deutschland will Arbeit und Frieden', vorangestellt.

## Rechtsort Horst-Wenzel in Thüringen

Meldung des Wolff-Büros  
- Halle, 11. August.

In der thüringischen Stadt Halle, die seit langem durch die tausendjährige Jugendburg Reinhardsburg auf das engste mit allem Jugendgedenken verknüpft ist, wurde, wie der 'Hollische Beobachter' berichtet, in diesen Tagen ein Horst-Wenzel-Denkmal

überreichte Frage würde nicht immer unter dem Gesichtspunkt des Nationalismus betrachtet werden. Die Unabhängigkeit Österreichs und Ungarns sei für Mitteleuropa notwendig. Das müßte bedacht werden, auch im Hinblick auf die kleine Orient und nicht nur in Bezug auf Deutschland.

## Die Staatszeremonie

Meldung des Wolff-Büros  
- Berlin, 11. August.

Der Amtliche Preussische Präfektur teilte mit: Die feierliche Eröffnung des Preussischen Staatstheaters, für die ein genauer Termin noch nicht bestimmt ist, wird voraussichtlich im Kulturgebäude der Berliner Universität am Kaiser-Franz-Joseph-Platz (Hindenburg-Platz) stattfinden. Von der ursprünglichen Absicht, den Festsaal im Halbeschloß für den Staatstheater zu wählen, ist abgesehen worden.

Nach den bis jetzt erfolgten Ernennungen legt sich der Preussische Staatsrat einschließlich des Staatspräsidenten, des Reichspräsidenten Göring, aus 62 Mitgliedern zusammen.

## Neuregelung der Reichsbahngehälter

Meldung des Wolff-Büros  
- Berlin, 11. August.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft trat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Im Vordergrund der Beratung standen Personalfragen und der Ausbau des von der Reichsbahn zu errichtenden Unternehmens 'Reichsbahnbahnen'.

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich mit der zukünftigen Personalpolitik, insbesondere mit der Neuregelung der Gehälter, die auch als Maßstab dienen soll für die Leiter der Reichsbahn und Tochtergesellschaften der Reichsbahn. Auf dem Gebiete der Lohn- und Arbeitsbedingungen soll die Hauptverantwortung in eine Ueberprüfung der bestehenden Verhältnisse im Werke der neuen Zeit eintreten, sobald die Grundgedanken der neuen Sozialordnung im Reich feststehen.

Der Verwaltungsrat genehmigte dann u. a. die Ernennung des Reichsbahndirektors Angerer, zum Reichsbahndirektionspräsidenten.

Göring über den Ballonflug Eine fliegerische Großtat - Lehren für Deutschland

Werbung des Wolff-Büros - Köln, 11. August

Die „National-Zeitung“ in Essen veröffentlicht eine Unterredung ihres Hauptgeschäftsführers mit dem Reichsminister für Luftfahrt...

zum regelmäßigen Verkehr wird übergeben können.

Für die fliegerische Bewältigung des deutschen Volkes, so betont der Luftfahrtminister weiter, wird der Gesandterflug Ballons insofern besondere Bedeutung haben...

Gedenkfeyer in Porta

Telegraphische Meldung - Porta (Köpen), 11. August

Am Donnerstag (und eine militärische Gedenkfeyer für den verunglückten Flieger-Leutnant Zougalla vom Halbeschwader hat. Der Platz...

Französische Zerklopfungen

Drahtbericht unseres Berliner Büros - Berlin, 11. August

In die berechnete Freude der Italiener über den gelungenen Aufstieg des Ballons-Balloon, wünschen wir leider traurige Worte. Beim Start von den Kavernen...

Ohnehin zeigt sich sehr deutlich die ungeheure Verdrängung der Franzosen über die Tatsache, daß Raffalli von dem überflüssigen Schritt...

mit hohen Zinssätzen und hohen Treibstoffpreisen der letzten Jahre eine weit größere Menge Kohle als im Vorjahre haben können...

Das große Arbeitsbeschaffungsprogramm vom Juni wird praktisch nun erst zur Durchführung kommen; es fällt zu einem bedeutenden Teile die Last auf die sich aus dem Wegfall...

Der Sinn des Stahlhelmtages in Hannover

Die Frage nach dem Sinn des Stahlhelmtages, der am 6. und 10. September in Hannover stattfindet, wird in einem Aufsatz im „Stahlhelmet“ wie folgt beantwortet:

Sund - Túrke - Schiffsjunge

Wenn Ihr einmal für fünf Minuten eure Schenkel halten könnt, Junge, will ich Euch die Geschichte erzählen, die ich auf der „Proba“ erlebt habe...

Aber meine unschuldige Bemerkung, und fetter sollte er immer mit den Augen...

„Aber meine unschuldige Bemerkung, und fetter sollte er immer mit den Augen, wenn wir einander begegneten.“

Ich hab ich mir doch schließlich auch nur ein Mann, nicht wahr?

„Ich hab ich mir doch schließlich auch nur ein Mann, nicht wahr?“ Einmal kritten wir sogar diesen Erkek, die hätten es mir nicht lassen dürfen...

Krisenzeichen in Frankreich Drahtbericht unj. Pariser Berichterstattung V. Paris, 11. August

In Kürze

Vom Präsidenten des Bundesarbeitsamtes als weidensächsig wird mitgeteilt, daß als erster mitgliederreicher Verein der Oberamtsbezirk Gerabronn von Arbeitslosen...



Mannheim, den 11. August 1933

33 Grad im Schatten

Sozialbetrag der Obdachlosen. Am 28. Juli war mit 33 Grad der heißeste Tag in diesem Sommer...

Wiederaufstellen der Wolke-Kanonen

In beiden Teilen des Wolke-Deutmals auf dem Hauptplatz haben seit der Einweihung zwei Kanonen...

Es geht um die deutsche Saar Aufruf!

Teufler Schwärze und Brüder von der Saar, verlaßt diese Heimat nicht, kreuzt ein in den Saarorteln...

Saar-Kundgebung

Am 17. August 1933 am Wiederholde-Deutmal bei Radesheim.

Alle deutschen Freunde sind herzlich eingeladen. Besondere Erwähnung für das Sonderstück werden für...

Arten deutsch die Saar immerdar!

Wieder zwei Lebensrettungen

Der Mann, gegen die am Strandbad überlebende Schiffe zu schwimmen, hätte gestern um 10 Uhr...

Wahrscheinlich schwerer war die Rettung eines 12 Jahre alten Mannes, der eine Viertelstunde vor dem...

30 000 im Strandbad

Der Strandbadbesuch nimmt von Tag zu Tag einen Rekord an. Gestern wurden rund 30 000 Strandbäder...

Sommerliche Fundliste

Die Fundliste des Bezirksamtes hat sommerlichen Charakter. Nebenbei drückt am Strandbad und anderen...

Immer wieder Zeitungsschmuggel

Verhandlungen vor dem Mannheimer Sondergericht

Die Anklage gegen den 22 Jahre alten Plattenleger Robert D. aus Karlsruhe befand sich schon einmal auf der Tagesordnung des Mannheimer Sondergerichts...

geklagt ist noch unbekannt. Das kam mildernd in Betracht, erweisend aber die Menge der Zeitungen.

Neulich lag die Sache bei dem 24 Jahre alten ledigen Bildhauer Eugen H. aus Wendlingen. Am 24. Juni bei der Rückkehr vom Essen fand er auf der Schwelle seiner Wohnung im Vorraum ein Paket vor...

Bei einer Vernehmung der SA in Freiburg am 18. Juni wurde der 24 Jahre alte frühere SA-Mann Kurt H. aus Stadel bei Freiburg wieder in Untersuchung...

Die neue Wochenmarkt-Ordnung

Durch die neue Wochenmarktordnung, die am 8. Juli erlassen wurde und bereits in Kraft getreten ist...

Die neue Wochenmarktordnung befreit diese Ortsmärkte

Die Befreiung in § 1. Auf dem Wochenmarkt darf nur an Viehverkäufler und Großhändler (Inhaber von Schlachtereien und dergleichen) auf dem Wochenmarkt...

Ab § 4 des gleichen Verordnungsstückes lautet: Nach Schluß des Wochenmarktes dürfen Ob- und Großhändler, die dort nicht alle Waren verkaufen können...

einen Kleinverkauflager mieten

Diese Möglichkeit wird noch in § 8, Absatz 3, besonders unterstrichen durch die Bestimmung, daß Verkäufer von Vieh auf dem Wochenmarkt, einschließlich...

mit als gefunden angeführt. Wenn möglich, jedenfalls vom letzten Flugtag oder vom 200. Anfliegen, werden auf Abholung...

Polizeibericht vom 11. August

Mit Gas vergiftet. Gestern vormittag hat sich eine 21 Jahre alte Verkäuferin in der Nähe ihrer ehemaligen Wohnung in der Garnisonstraße...

Zusammenstoß. An der Kreuzung Schwelmer- und Heinrich-Danz-Strasse trafen gestern ein Postkutschenwagen und ein Kraftwagen zusammen. Der Kraftwagenfahrer, ein verheirateter, 40 Jahre alter Stadterbeiter...

Schuhfall. Im Laufe des gestrigen Tages wurden zwei Personen aus politischen Gründen in Schutzhaft genommen.

Ein Raufbold entwand gestern mittag durch Funkenflug am Bahndamm beim Rangierbahnhof Seidenheim. Beim Eintreffen der um 12.14 Uhr gefahrenen Wache II der Berufsfeuerwehr war der Brand bereits gelöscht.

Die Mannheimer Vereinsdruckerei und die Firma J. Brachmeier sind mit Wirkung vom 1. Juli ab von der Firma 'Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.' übernommen worden.

ab von der Firma 'Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.' übernommen worden. Die 'Neue Badische Landeszeitung', die bisher von der Mannheimer Vereinsdruckerei herausgegeben wurde...

Die Stadt- und Handelshochschulbibliothek stellt wegen Reinigungsarbeiten vom 14. bis einschließlich 20. August geschlossen.

Seinen 75. Geburtstag begeht heute Herr Martin Stadler im Stadt, Alzeidheim.

Hinweise

Schwäbisch-Hall, die Feste des Schwabenlandes, die schöne mittelalterliche Reichs- und Solothal in der Landschaft Hohenlohe-Franken mit ihren berühmten Freilichtspielen...

Ein Sommerfest findet bei gütlicher Witterung am Sonntag, 12. August, im Rudolphshafen Hindenburgpark statt. Rund 5000 Zuschauer...

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem and text 'Wetter-Aussicht'.

Wetterkarte der Frankfurter Univers. Wettermarie



Wetterbericht der Badischen Landeswettermarie vom 11. August: Der hohe Druck hat sich weiter nach Osten ausgedehnt und gestärkt...

Wetterbericht der Badischen Landeswettermarie vom 11. August: Der hohe Druck hat sich weiter nach Osten ausgedehnt und gestärkt...

Vorauslage für Samstag, 12. August: Fortdauer des warmen, überaus trockenen Sommerwetters.

Wetterbeobachtungen im Monat August: Höchsttemperatur in Mannheim am 10. Aug. + 38.0 Grad...

Table with weather data for August, including temperature, wind, and precipitation statistics.

Advertisement for 'Schwarzkopf Schäumpon' hair product, featuring a woman's head and the text 'Immer schönes Haar durch Schwarzkopf Schäumpon mit Haarglanz'.

# Drei Autobahnen-Nemter eingerichtet

## Ein Saftaba-Neubauamt auch in Mannheim

Berlin, 11. August.  
Am 10. August trat der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in einer außerordentlichen Tagung zusammen. Im Vordergrund der Beratung standen Personalfragen und der Ausbau des von der Reichsbahn zu errichtenden Unternehmens „Reichsautobahnen“.

In der Frage der Verteilung der leitenden Beamten wurde in Resolution an die Reichsautobahn-Gesellschaft in der Reichsbahnverwaltung eine Neuorganisation vorgeschrieben, die auch als Maßstab dienen soll für die Verteilung der leitenden Beamten und Fachkräfte der Reichsbahn. Auf dem Gebiet der Vork- und Arbeitsbedingungen soll die Hauptverwaltung in eine Überstruktur der bestehenden Verhältnisse im Reich der neuen Sozialordnung im Reich überführt werden.

Der Verwaltungsrat begründete den an Stelle des bisherigen Direktors Dr. Weisbach neuernannten hiesigen Stellvertreter des Generaldirektors, R. Lehmann. Im Vorstand der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft tritt folgende Veränderung ein: Der Direktor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und Leiter der Verwaltungsbereiche, Wilhelm Reichardt, wird auf seinen Antrag von den Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und Reichsbahn-Gesellschaft in

der Hauptverwaltung in der Zukunft fort. Der Verwaltungsrat nahm ferner Kenntnis von dem Auscheiden des in der Reichsbahn getretene Direktors der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und Leiter der Hauptverwaltung Bayern, Viktor. Der Präsident des Verwaltungsrates sprach den von ihm vorgelegten Bescheid den Dank für ihre wertvolle Tätigkeit aus. Reichsbahn-Direktor Bollwitzer wird mit der kommissarischen Leitung der Reichsbahn-Direktion Nürnberg betraut und übernimmt gleichzeitig kommissarisch die Verwaltung Bayern im Vorstand der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat genehmigte folgende Ernennungen an Reichsbahn-Direktionspräsidenten zum 1. September 1933: für Frankfurt a. M. Reichsbahn-Direktor Dr. Stiermann, für Köln Reichsbahn-Direktor Dr. Kewenig, für Potsdam Reichsbahn-Direktor Dr. Kewenig, für Mainz Direktor bei der Reichsbahn Dr. Gundersen.

Der Verwaltungsrat gab seine Bestimmungen an dem Entwurf für die Errichtung des Unternehmens „Reichsautobahnen“, der der Reichsregierung zur Genehmigung vorgelegt wird. Er begründete es, daß für die baldige Inangriffnahme des Baues der ersten Teilstrecke durch Errichtung von drei Neubauämtern in Frankfurt a. M., Darmstadt und Mannheim die erforderlichen Voraussetzungen getroffen sind.

# SPORT DER NMZ

## Deutsche Tennis-Meisterschaften

### v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh als „letzte Vier“ im Herreneinzel

Mit der letzten Runde im Herreneinzel wurde am Donnerstagabend der letzte Turniertag eröffnet. Im ersten Spiel handelte es sich um Cramm und den Berliner Menzel gegenüber. Cramm gewann diese im Herreneinzel ausnahmslos leicht mit 6:3, 6:3, 6:3. Tennis ist wieder in der Hand des Japaners Satoh, der dem nicht sehr fähigen Amerikaner v. Cramm in 4 Sätzen mit 6:3, 6:3, 6:3, 6:3 bezwang. Satoh überholte den der leicht die von Robert Menzel über den Japaneer Satoh. Der Doppelspieler Satoh gegen den Japaneer Satoh. Der Doppelspieler Satoh gegen den Japaneer Satoh.

Die beiden letzten Runden des Turniers wurden am Donnerstagabend im Herreneinzel im Doppel gespielt. Im Doppel spielten die Ungarn gegen die Deutschen. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3.

Die Doppelbegegnung am Donnerstagabend wurde im Herreneinzel im Doppel gespielt. Im Doppel spielten die Ungarn gegen die Deutschen. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3.

Die Doppelbegegnung am Donnerstagabend wurde im Herreneinzel im Doppel gespielt. Im Doppel spielten die Ungarn gegen die Deutschen. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Ungarn gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3. Die Deutschen gewannen mit 6:3, 6:3, 6:3.

## Die Arbeitsschlacht in Hessen

Darmstadt, 11. August.  
Die Kurve der Arbeitsschlacht, die in Hessen verläuft, wird auch in Hessen betriebsbedingt, wie aus der Statistik über die Bewegung auf dem Arbeitsmarkt in der Zeit vom 26. Februar bis 20. Juni hervorgeht. In dieser Zeit ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen von 108 811 auf 85 987, also um 22 824 (20,9%) gesunken. Bedingt ist diese günstige Entwicklung durch die Fortschritte der hiesigen Regierung zur Aufnahme des Arbeitsmarktes in Hessen.

innerhalb der ihnen angehörenden Kreise — Industrie, Handel und Gewerbe — darauf hinzuwirken, daß auch der Privatunternehmer zwecks Unterbringung von Arbeitslosen bisher zurückgehaltene Projekte jetzt in Angriff nimmt oder aber durch weitere Leistungen für die Spende der Nationalen Arbeit Mittel für die Zwecke der Arbeitsbeschaffung zur Verfügung stellt.

## Aus Baden

### Suckerfahrgastbande vor Gericht

Karlsruhe, 11. August. Vor dem hiesigen Amtsgericht hatte sich die Suckerfahrgastbande zu verantworten, die feinerzeit mit Hilfe eines Bootes größere Mengen Zucker über den Rhein geschmuggelt hatte. Das Boot hatten sie aus einem Bootbau bei Wöllau erworben und hatten in der Nähe des Rheins und Krotzweil während der Nacht das Boot über den Rhein geschleift. Der Bootbauer auf hiesiger Seite war ein Kaufmann von Germersheim mit seinem Kraftwagen auf der Straße Krotzweil-Wöllau bereits hand. Von den 9 Angeklagten wurde einer freigesprochen, die übrigen wurden zu Geldstrafen von 500 bis 10 000 RM, und zeitlichen Gefängnisstrafen von zwei Wochen bis zu vier Monaten verurteilt. Außerdem haben sie gemeinshaftlich die sehr hohen Wertsteuern für den Zucker nicht mehr bezahlenden Zucker zu tragen. Die von den Schmugglern beschlagnahmten Kraftwagen wurden eingezogen.

## Aus der Pfalz

### Die Teagodie von Glanmünchweiler

Worms, 11. August. Die Wähler der Christen Union am 11. August, die am Dienstagabend auf der Straße von Glanmünchweiler nach Hirschhorn von ihrem Mann mit einem Messermeister niedergeschlagen wurde, ist am Donnerstag früh im Landesstrafgericht Homburg ihren schweren Verletzungen erliegen. Christian Schreyer wurde am Donnerstag vorzeitig gegen Mit Hilfe von Glanmünchweiler gegen Messermeister und Amateurlieferanten in einem Polizeibüro in der Nähe des Glans erhängt aufgefunden.

## Aus Baden

### Rechtsbeugung, 11. August. Auf der Straße zwischen

Worms und Lindeheim wurde ein von Schwabingen kommender Lastkraftwagen die Achsen hinuntergefahren. Verursacher kamen glücklicherweise dabei nicht zu Schaden.

## Aus der Pfalz

### Wildweitz in Wersig

Worms, 11. August. In Wersig wurde ein Angeklagter der Firma Böhmer u. Sohn, Fritz Engel, auf offener Straße überfallen und seines Koffers mit etwa 2000 Reichsmark beraubt. Engel war, nachdem er das Geld aus einer Geldbörse in Empfang genommen hatte, nach Wersig zurückgegangen. In der Nähe des Rheinbundes harrten drei Männer, die mit einem Kraftwagen betrogen waren, auf ihn zu. Einer von ihnen warf ihn am Boden, während die beiden anderen ihm den Koffer entzogen. Darauf flohen alle drei wieder in den Wagen und infolgedessen wurden die Verfolger und die Landpolizei, die sofort in Kenntnis gesetzt wurden, machten sich sofort auf die Suche, aber trotz der Alarmierung der Polizei wurde Engel nicht gefasst. Die Polizei hat die Suche nach den Tätern eingestellt.

## Deutschland weiß: Luftfahrt ist not!

### Der große Wettbewerb der hundertfünfzig Flugzeuge vom 24.—28. August

Das große Luftwettbewerb der hundertfünfzig Flugzeuge vom 24.—28. August wird in der letzten Ausgabe des „Sport der NMZ“ ausführlich behandelt. Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh.

Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh.

## Lebhafter Flugbetrieb in der Pfalz

### Am Donnerstag herrscht auf der Pfalz ein sehr lebhafter Flugbetrieb

Am Donnerstag herrscht auf der Pfalz ein sehr lebhafter Flugbetrieb. Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh.

## Lebhafter Flugbetrieb in der Pfalz

### Am Donnerstag herrscht auf der Pfalz ein sehr lebhafter Flugbetrieb

Am Donnerstag herrscht auf der Pfalz ein sehr lebhafter Flugbetrieb. Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh. Die Wettbewerbsbedingungen sind: Die Teilnehmer sind: v. Cramm, Nandori, H. Menzel und Satoh.

# Vermischtes

— Brigitte Helm wurde vom Berliner Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 600 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Anklage lautete ihr fahrlässige Körperverletzung und Führerlaubnis zur Last. Vor einiger Zeit wurde nämlich im Westen Berlins ein Fahrbahnwagen mit schneller Fahrtrichtungsfähigkeit daherkommenden Kraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Durch den Sturz verlor der Mann des Lenkungsorgans und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Verlesterin des Wagens war die Filmstarspielerin Brigitte Helm, die weiterfuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, obwohl sie durch Reifen aus Anhalten aufgefordert wurde. In der Verhandlung behauptete die Angeklagte ein schuldhaftes Verhalten und behauptete, nicht von dem neuen Verkehrswesen zu haben. Es wurde aber festgestellt, daß die Angeklagte viel zu schnell gefahren ist. Den Vorwurf der Führerlaubnis konnte die Beschuldigte nicht bestritten.

— Das Wehen des Schmerzes hat seit alten Zeiten den Arzt und den Patienten viel zu denken gegeben. Die Heilkunde hat schließlich die Kausalursache des Schmerzes in unserem Organismus eine Art einfacher Schutzvorrichtung ist, die anzeigt, wo Gefahren bestehen. So hat man hervorgehoben, daß unmittelbare Verletzungen von Organen, die im Körper liegen, keine Schmerzen hervorrufen, wenn diese Organe nicht zu einer übertriebenen und ungewöhnlichen Tätigkeit gezwungen werden. Man sieht daraus, daß keine Schutzvorrichtung bei den Körperorganen notwendig ist, da diese unter gewöhnlichen Umständen nicht berührt oder beschädigt werden. Ungeachtet dieser Warnung vieler Organe aber kann Schädigungen des Körpers hervorrufen, und infolgedessen gibt es einen Mechanismus, der in diesem Falle Schmerzen hervorbringt. Ein solches Beispiel ist die eine falsche Gelenkstellung. In der englischen Zeitschrift „Lancet“ berichtet ein Professor David Watson die Ansicht, daß Schmerz ein viel feinerer Sinn ist, als man bisher annahmte. Er hält den Schmerz nicht für eine Empfindung, die durch Reizung hervorgerufen wird, die den anderen Sinnesorganen überlegen, sondern eine eigene Nervenzelle, die als ein besonderer Schmerzsinne gibt. Der Schmerz hat danach nicht als der schmerzhafteste Reiz eines der fünf bekannten Sinne gelten, dann wäre der Schmerz nicht ein Gefühlszeichen, sondern ein Teil der notwendigen Ausrüstung des Körpers, der vielleicht noch unbekannte Wirkungen des Schmerzes enthält. Jedenfalls ist durch die neue Auffassung des Schmerzes das Problem auf eine ganz andere und breitere Grundlage gestellt worden.

— In Verbindung mit seinen Ultraschalluntersuchungen ist Marconi an den Gedanken gekommen, eine Höhenmessung mit Ultraschallwellen zu versuchen. Diese Höhenmessung hat den Vorteil, daß sie nur in einer bestimmten Richtung ausgeführt und wie ein Echo wieder zurückgeworfen werden kann. Marconi hat bei Versuchen mit seinem Ultraschall-Fingerringe festgestellt, die sogenannte Echolotung — ein Aufhören mit der Schallhöhe — geht in der Höhe vor sich, daß der im Flugzeug eingeschaltete Sender zeitlich genau bestimmte Franzosen abgibt, die nach der Höhe lauten und dort zurückgeworfen werden. Nach einer bestimmten Zeit, die je nach der Entfernung im Verhältnis zum Erdboden verschieden ist, müssen sie zurückkehren, was man an einer Verzerrung erkennen kann, die die zurückkehrenden Wellen hörbar macht. Aus der Lautstärke, die winzige Bruchteile von Sekunden benötigt, kann man sehr schnell die Höhe des Flugzeuges bestimmen. Im Gegensatz zu allen anderen Verfahren kann diese Vorrichtung niemals versagen. Ob sich das Verfahren bei der Luftfahrt verwenden läßt, muß allerdings abgewartet werden.

— Die Schilddrüse und das von ihr gebildete Thyroxin spielen eine große Rolle in unserem Körper. Man hat das Thyroxin als den „Lebenselixier“ unseres Körpers bezeichnet, weil es alle Stoffwechselvorgänge anregt und beschleunigt. Wie alle Hormone, muß auch das Thyroxin in einer ganz bestimmten Menge in unserem Körper vorhanden sein — ein Zuviel wirkt sehr schädlich wie ein Zuwenig. Menschen, die unter Schilddrüsenstörungen in ihrem Körper leiden, haben eine unregelmäßige und ungenügende Schilddrüse. Sie sind aufgeregter und nervös, abgesehen von der übermäßigen Einwirkung des Thyroxins können ihre Verdauung, ihr Blut und Nervenströme sein. Sie verlieren Körpergewicht und stellen in eine immer Krankheit. Der deutsche Mediziner Prof. G. Oelke hat nun durch Tierversuche an Hundchen diese „Schilddrüsenmangelkrankheit“ des Menschen eingehend untersucht. Es gelang ihm, eine Reihe neuer Mittel ausfindig zu machen, mit denen sich die Thyroxinmangelkrankheit, die sonst bis zum Tode führen kann, sehr leicht heilen läßt. Wie Prof. G. Oelke feststellte, können Wirkstoffe von Kupfer, Eisen oder Kalium, um die Wirkung des überhöhten Schilddrüsenhormones aufzuheben und das Tier wieder normal gesund zu machen. Wie einer winzigen Menge dieser Stoffe war es imstande, die schwer geschädigten Hunde wieder in einen natürlichen Zustand zu bringen. Die beschriebenen Stoffwechselvorgänge werden gefördert, die „Umschmelzung“ der Fettstoffe beschleunigt, und die Tiere erlangen wieder allmählich ihre ursprüngliche Körpergröße zurück. Es

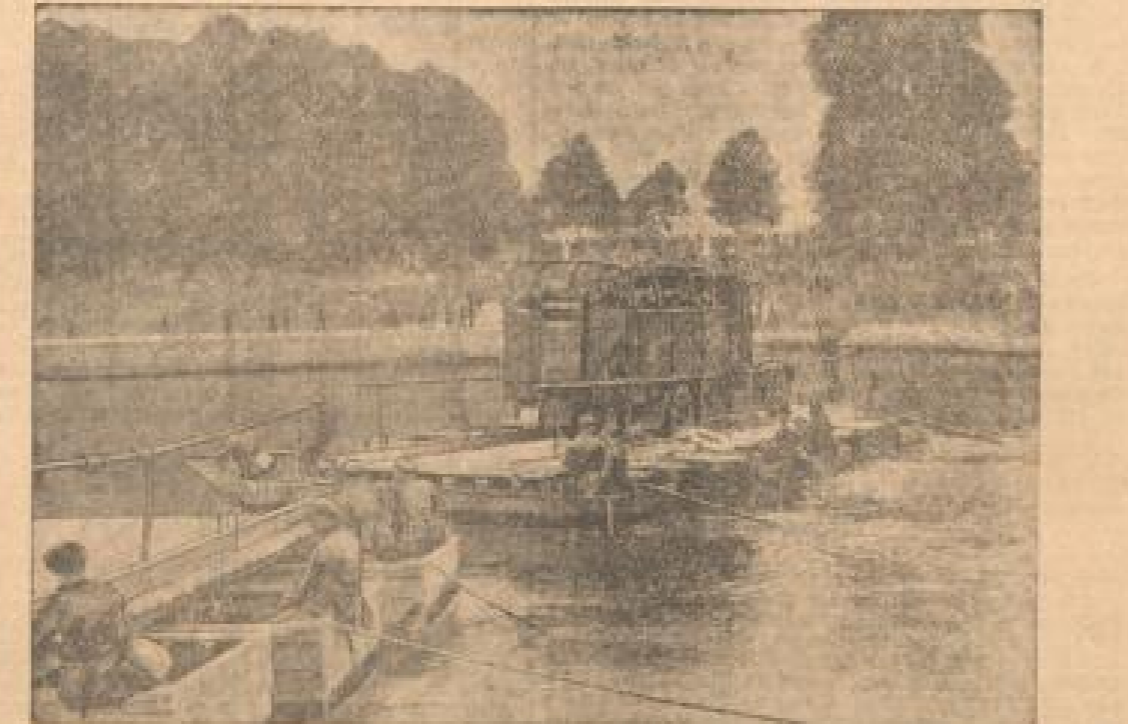
# Die Pionierübung der Reichswehr

In langsamem Schwung wirt sich die Wehr in das Bergland östlich von München, das seit alterher den Namen des Beyergebirges trägt. Reich bewaldete Hügel säumen freundliche Ebenen, die wie aus einer Zwieselungsbildung mit bunten Tälern, Auenflüssen und einzelnen Gehäusen bedeckt sind. So krönte die Wehr, an vielen Stellen bis zu 70 Meter breit, sichtbar ziemlich gemächlich hindurch. Sie ist kein ruhiger Strom, wie es auch scheint. In der Mitte ihres Bettes geht es ziemlich heftig vorwärts und die Strömungen, die sich von Ufer zu Ufer bilden, sind beim Überqueren des Flusses nicht jedermanns Sache.

Somit ist es hier ruhig. Die Bevölkerung geht auf Wiesen und Feldern ihrer Tagesarbeit nach.

klebt in den Sand und nun haben sie in Badesachen da. Die Pferde sind auch abgeduscht und alles führt in die Wasser der Wehr. Die Reiter sitzen auf ihren Pferden, halten sich an der Wehr fest, das Wasser spritzt auf, aber Mann und Tier sind gute Schwimmer. Nach einigen Minuten haben sie das andere Ufer erreicht. In kleinen Luftschläuchen Hummelnarten werden Wasser und Luftformen den Reitern nach über den Fluss geleitet. Ein paar Minuten genügen für das Anziehen und Satteln und dann geht die wilde Jagd hinter den „Blauen“ her.

Aber auch die „Blauen“ waren nicht müde. Sie lebten sich zur Wehr, denn ein Stück westwärts, bei Weiskirchen, hatten sie eine schöne feste Brücke ge-



Ein schweres Kastensort führt über eine von den Pionieren errichtete Pontonbrücke

In diesen Tagen aber ist es zwischen Weiskirchen und Hamein an der Wehr mit der Ruhe vorbei. Da geht der stürmische Krieg vor sich, den sich „Rot“ und „Blau“ von der Reichswehr zur Zeit haben müssen. Es handelt sich um eine Pionierübung von großem Ausmaß. Doch die Hälfte aller Pionierbataillone des Reichsheeres sind versammelt, um zeigen zu können, wie man eine Brücke am schnellsten aufbaut und wieder abbaut, und schließlich, weil das Abreißen nicht schnell genug geht, sie in die Luft sprengt.

Also, Soldaten an den Ufern der Wehr, viel beschäftigt, den felsenigen Ufer den Blick zu schlingen. Schwimmkörper werden in Wagen herangezogen, hintereinander verankert, an einer Kette verbunden und mit Rollen belegt. Das ist der Weg, den die Gruppen von „Blau“, die sich im Abbruchkampf gegen „Rot“ befinden, nehmen müssen, um auf das andere Ufer zu gelangen. Sie müssen sich beeilen, denn die „Roten“ sind hinter ihnen. Die Pioniere drängen und ziehen, damit der Zug nicht zum Stillstand gelangt. Wieder die Rollen poltern die Komponenten. Das Gefährt rattert, so daß das schwimmende Gefährte in heftigen Schwenken gerät. Aber alles läuft zur Zufriedenheit.

Am Handgelenk ist die Brücke von den Blauen Pionieren wieder abgerissen. Die Schwimmkörper sind auf die Wagen geladen und das blaue Meer zieht sich nach Süden zurück. Aber nun kommen auf dem anderen Ufer die roten Reiter an. Die haben keine Zeit und auch keine Gegenstände, um eine Brücke zu bauen. Sie haben es, der Wasserstand

baut, die an dieser Stelle zum Rückzug ihrer Truppen dienen sollte. Aufschlammwerke launern. Die Wehrer sind auseinander geraten und ihre Vorposten beginnen ein müderliches Geseh.

Und plötzlich ein überausstarkes Krachen. Eine schwarze Rauchwolke steigt von der Brücke auf. Ein roter Strahl schießt zum Himmel. Hier werden in die Luft geschleudert und hängen nieder. Die Brücke von Weiskirchen ist in die Luft gesprungen. Auch hier hat die rote Kavallerie das Köstliche. Sie muß sich an dem Ufer entschließen, das die Kameraden ein Stückchen vorauswärts bereits vorher genommen haben.

Dem kämpferischen Durcheinander zwischen „Blau“ und „Rot“ macht dann das erlösende Trompetensicheln ein Ende. Die „Blauen“ und die „Roten“ werden wieder gute Freunde und die Offiziere werden zur Kritik gemüht.

liegt auf der Hand, daß den Untersuchungen Prof. Oelkes, die bisher nur am Tier vorgenommen wurden, eine hohe Bedeutung für die Behandlung des Menschen zukommt.

— Am Donnerstagabend gegen 9 Uhr entstand in der Heil- und Pflegeanstalt in Bremen ein Brand, der von einem dort untergeordneten Geleiteten verursacht worden war. Seit den frühen Nachmittagsstunden verhielt man in der Anstalt einen Späterer, den man schließlich gegen 9 Uhr auf dem Dach einer Scheune des Wirtschaftsgebietes der Heil- und Pflegeanstalt entdeckte. Man veranlaßte, ihn mit Wasser herunterzuholen und rief die Anstaltsfeuerwehr. Der Kranke begann jedoch nunmehr das Dach abzudecken und mit Dachziegeln zu werfen. Schließlich brachte er das Dach an und im Nu stand die mit Getreide gefüllte Scheune in hellen Flammen. Die heftige Feuerwehr riefte mit 10 Hubschraubern an und bekämpfte das Feuer mit etwa 15 Schlauchleitungen. Die Scheune konnte aber nicht mehr gerettet werden. Weiterer Gebäudeschaden entstand jedoch nicht. Der Kranke konnte gerettet werden.

— In Holland ist am Donnerstag im großen Park der Tuin Victoria durch den Minister für öffentliche Arbeiten, Dr. Crollanus, feierlich eingeweiht worden. Der gesamte Tuin ist aus Wassermännchen gebaut. Er 100,00 Meter hoch und wird lediglich vom Holländer Tuin am 100 Zentimeter überstrahlt. Der Durchmesser am Boden beträgt 100 Meter, oben 40 Meter. In 97 Meter Höhe ist eine Grotte eingebaut, die 50 Personen fassen; der 100 Meter ist eine Bar.

— Eine unterirdische Grotte wurde bei der russischen Flieger Bombardierung angebracht. Er sprang in der Nähe von Ventspils aus dem Apparat in einer Höhe von 5700 Meter. Der Fallschirm öffnete sich jedoch erst nach 108 Sekunden nach dem Absprung, als der Flieger sich nur noch 400 Meter über dem Boden befand.

— Ein Polarschiff wurde in Oslo, an Nord von Heidesjö Rensens Polarschiff „Dram“, das letzter auch von Svedrup und Amundsen für ihre Polartour benutzt wurde, zum 10. Geburtstag des Kaiserreiches zu seiner berühmten Nordfahrt eröffnet.

# Die Statuen des belgischen Königspaares am Dom zu Spren



Die belgischen König Alberts und der Königin Elisabeth von Belgien ist jetzt an dem wiedererbauten Dom zu Spren angedacht worden.

— Der irische See Nohait in der Grafschaft Mayo ist, wie die „Times“ aus Dublin meldet, vor kurzem im Laufe einer Nacht vollkommen im Erdboden verschwunden. Das Meer, das eine Fläche von 10000 Hektar umfaßt, war ausgetrocknet. In seiner Mitte übte eine große Wellenlinie. Es scheint eine britische Ueberlieferung, wonach der See alle vier Jahre einmal im Erdboden verschwindet. Nach derselben Ueberlieferung sollen jedoch die Wasser nach einigen Tagen wieder in ihr altes Bett zurückkehren. Die Einwohner aus der Umgegend des Sees waren Tag für Tag an den Ufern auf diese Naturwunder, das sich bis jetzt aber noch nicht vollzogen hat.

— In einer amerikanischen Zeitung wendet sich ein Kritiker gegen unsere Art der Begrüßung durch gegenseitigen Handdruck, da die Krankheiten für die Bakterien Gelegenheit bieten, sich zu vermehren; durch die gegenseitige Berührung der Hände werden die Bakterien leicht übertragen werden. Früher sei es in Amerika Sitte gewesen, daß der Präsident allen seinen Besuchern, die oft sehr zahlreich gewesen seien, die Hand geschüttelt habe. Gollidge habe mit diesem Brauche gebrochen. Vielleicht würde das als Anzeichen, dem Amerikaner dieses Beispiel nachzuahmen. Der Verfasser schlägt dann die amerikanische Art der Begrüßung vor, die darin besteht, daß die Hände, wenn sie sich begegnen, sich leicht die Hand schütteln. Das sei weit hygienischer und vernünftiger als unsere Art der Bakterienübertragung.

# Das „Konzentrationslagergeld“



In verschiedenen Konzentrationslagern wird Lagergeld herausgegeben, um den Häftlingen zu ermöglichen, innerhalb des Lagers kleine Einkäufe zu machen.

**Erfrischt und belebt zu jeder Zeit.**

**4711**  
Kölnisch Wasser-Seeife  
Sehr mild.  
Leicht schäumend.  
Für zarte Haut.

**Echt Kölnisch Wasser**

Wohin geht der deutsche Außenhandel?

Europäischer Ausfuhrüberschuß im 1. Halbjahr stärker rückgängig | Einfuhrüberschuß aus Uebersee weiter verringert

Im ersten Halbjahr 1933 betrug die Gesamtfuhr 207,2 Mrd. M., die Gesamteinfuhr 207,8 Mrd. M. ...

Die Einfuhrüberschüsse gegenüber den Vereinigten Staaten eine Vergrößerung von 171 Mrd. M. im ersten Halbjahr 1933 auf 141 Mrd. M. im gleichen Zeitraum d. J. ...

Der deutsche Außenhandel im 1. Halbjahr 1933

Table with columns: Gruppe, Einfuhr, Ausfuhr, Differenz, Wert, and a list of countries like England, Belgien, Frankreich, etc.

Preussische Elektrizitäts AG.

Die Verwaltung der Gesellschaft hat auf die Zeit vom 1. 1. bis 31. 6. die Geschäftsbilanz einer Bilanz gefälligst abgelesen ...

Umsatz in Europa

In die Einfuhr verbleibend am stärksten und denjenigen Ländern ...

Die Industrie-Produktion der Welt

Volumen gegen Tiefstand um ein Drittel erhöht

Die Industrieproduktion der Welt hat sich von dem Tiefstand ...

Zur Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Kokskampf in Süddeutschland

Eine Entgegnung aus dem Ruhrbergbau

Im unteren Ruhrgebiet von und in der Ruhr ...

Mannheimer Produktenbörse / 10. August

Table with columns: Artikel, Preis, and a list of commodities like Weizen, Roggen, etc.

Obst- und Gemüse-Größmärkte

Weinlagen, 10. Aug. Die heutigen Obst- und Gemüse-Größmärkte ...

Frankfurter Abendbörse behauptet

Die Abendbörse zeigt unter dem Eindruck der ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

Die Lage der deutschen Landwirtschaft

Die Voraussetzungen für eine Besserung durch Regierungsmaßnahmen geschaffen

Die Bedingungen für die Erhaltung von Vieh und Boden in der Landwirtschaft ...

**Hochheimer Missetat**

z. Hochheim, 10. August. Dieser Tage trat der Richteramtsschuss unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klein zusammen und erledigte in dem kurzen Zeitraum von einer halben Stunde fünf der lästlichen Arbeit eine Tagesordnung, deren Verlesung von außerordentlicher Wichtigkeit waren. Punkt 1 betraf den Verkauf eines Bauplatzes an der Umgehungsstraße im Hohenrain von 65 Ar zu einem Preis von 10 Pfennig pro Quadratmeter. Punkt 2 einen kleineren Grundstückskauf, Punkt 3 die Festlegung der Steinbruchgebühren auf 75 Pf. Einheitsfuß, Punkt 4 Auffüllung folgender Gärten für Sand- und Kiesentnahme aus der Müll- und Schlacke: Sand: Einpflanzung 10 Pf., Kies: Einpflanzung 10 Pf., Einpflanzung 10 Pf. Bis Punkt 6 wurde dem Beschluß des Verwaltungsrats der Baufirma angehängt, wonach auch künftig die zur Entlastung der öffentlichen Verkehrswege, wie das seit dem Jahre 1928 eingeführt ist, in Form eines Sparbundes zu tätigen Sportplatz ein Geldgeschäft von 200 M. erhalten. Zur Ermöglichung der Deckung des aus dem öffentlichen Brauch verbotenen Verkaufs des Hohenrain geländes die sich einem Grundstück von 1000 M. Zur Verbesserung des Verkehrs bei der Verbesserung der Baumverhältnisse bei der höchsten Volksschule, die durch die Schließung einer Korrektur behalten, sollen im Schulhaus an der Hohenrain durch entsprechenden Umbau neue Schulräume gewonnen und durch Einbau einer Heizungsanlage die hygienischen Verhältnisse verbessert werden. Ferner soll das Stadtkomitee in das Rathaus verlegt werden. Die Gesamtkosten für diese Bauarbeiten belaufen sich auf etwa 20000 M. Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete die Beratung des Voranschlags für das Haushaltsjahr 1933/34. Der nicht gedruckte Entwurf des Haushaltsplans in Höhe von 107 250 M. wird durch die Festlegung folgender Steuerhöhen ausgedrückt: Grundsteuer 1,50 M., Betriebssteuern 60 und Gemeindeförderung 241 M. An den Einnahmen der Bürgersteuer, Bier- und Getreidesteuer ist nichts geändert. Mit dem Abklingen des Vorsitzes wurde die Sitzung geschlossen.

**Die Unterstellungen bei der Freiburger Verzeckung**

Freitag, 11. August. Vor der hiesigen Strafkammer des Landgerichts Freiburg begann unter großem Andrang des Publikums der Prozeß gegen den früheren Ge-

**Zuchthausstrafen für Landfriedensbrecher**

Der heimtückische Mordfall auf Hochheimer Str. findet seine Sühne

Frankfurt, 11. August.

Vor dem Sondergericht kamen die Vorwürfe zur Beurteilung, die sich in der Nacht zum 8. März am Wahlsonntag in Hochheim ereigneten und die acht Angeklagte und Hochheim auf die Anklagebank führten, die sich wegen schweren Landfriedensbruchs zu verantworten hatten, und zwar der 46 Jahre alte verheiratete Fleischer Ludwig Jense, der 24 Jahre alte verheiratete Maurer und Fleischer Karl Jense, der 21 Jahre alte ledige Bauarbeiter Jakob Jense und die 20 Jahre alte Ehefrau Helene Fischer, die 27 Jahre alte Ehefrau Emilie Hoffmann, der 44 Jahre alte verheiratete Tagger Franz Stahl, der 28 Jahre alte verheiratete Pfleger Friedrich Hoffmann und der 21 Jahre alte ledige Arbeiter Willi Gollmer.

Die Angeklagten waren alle teils Mitglieder der SPD und des Reichsbanners und bestanden sich mit Ausnahme der beiden weiblichen Angeklagten seit dem 7. März in Untersuchungshaft. Aus der den neunten Tag in Anstalt nehmenden Verhandlung ergab sich, daß am Abend des 6. März vor dem Hause des Fleischer Jense in Hochheim es zu einem Zusammenstoß zwischen dem Angeklagten Karl Jense und dem mit dem Zuchthausflucht beschuldigten, wobei Jense dem Weinbruder einen Stich in den Kopf verlegte. Ferner gingen Karl Jense und Ludwig Jense mit dem Revolver gegen die herbeigekommenen Zeugen vor, wobei der SA-Mann Richard Weiser einen Schlag in den Arm erhielt.

Die Angeklagten Emilie Hoffmann und Helene Fischer gingen mit Kränzen und Blumen auf die Angeklagten zu und schütteten heißes Wasser auf die Angeklagten. Die übrigen Angeklagten schrien sich ebenfalls an der Mißhandlung beteiligt. Die Angeklagten Karl und Ludwig Jense behaupten bei ihrer Vernehmung, nur mit einer Schreihäufung gefolgt zu haben, während die übrigen Angeklagten ihre Beteiligung in Abrede stellen.

Das Gericht verhandelte nach längerer Beratung das Urteil, wonach Karl Jense wegen verübten Todschlags und gefährlicher Körperverletzung zu einer Gesamtschuldigkeitsstrafe von vier Jahren sechs Monaten und Ludwig Jense wegen verübten Todschlags zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurden. Die Angeklagte Hoffmann erhielt drei Monate Gefängnis, der Angeklagte Stahl fünf Monate Gefängnis, die durch die Untersuchungshaft als verurteilt gelten. Die Angeklagten Helene Fischer, Jakob Jense, Friedrich Hoffmann und Gollmer wurden freigesprochen. Bei den Angeklagten Karl und Ludwig Jense wurden je fünf Monate Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht, außerdem wurden diesen beiden Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren abgeprochen und der Haftbefehl aufrechterhalten. Wegen dieses Urteils gibt es kein Rechtsmittel.

Das Gericht verhandelte nach längerer Beratung das Urteil.

Dr. Dingler, der im 85. Lebensjahre steht und verheiratet ist, soll dabei allein 80000 M. für sich annehmen haben, Wesener einen Betrag von 100000 M. Dr. Wesener betonte zu Beginn der Verhandlung, daß er für keine Handlungsmittel voll und ganz einstehe und dafür die Verantwortung übernehmen werde. Ueber den Verbleib der Gelder betrug, erklärte er, daß er sie im Interesse der Verwandtschaft vermandt habe und glaubt, sein Ver-

ten bis zu einem gewissen Grad vertreten zu können. Er habe im übrigen keinen Einfluß in die Ausführung Weseners gehabt und auch nicht gewünscht, daß dieser größere Geldbeträge entnommen habe. Dr. Wesener schätzte im übrigen seine kaufmännische Intelligenz vor. Auf die Frage des Staatsanwalts, wie er zu der Behauptung komme, die Gelder rechtmäßig verwandt zu haben, gibt Dr. Wesener eine ausweichende Antwort und erklärt, er wolle nicht noch andere Familiennäheren beladen und daher auf seine Aussage verzichten. Er betont, daß die Ausgaben, die man ihm zur Last legt, zweifellos von der Kammer ebenfalls einstimmig im Interesse der Verwandtschaft genehmigt worden wären. Der Verteidiger Dr. Weseners macht geltend, daß sein Klient bisher ein untadeliges Verhalten an den Tag gelegt habe und sich sowohl im Weltkrieg wie als Freiwilliger bei den Luftkämpfern ausgezeichnet habe. Der Angeklagte Wesener, der seit 1924 als Buchhalter und Kassierer bei der Kammer tätig ist, stimmt für sich den 201 in Anrechnung. Die ersten Entnahmen habe er Anfang 1930 vorgenommen. Wesener gibt an, falsche Buchungen und absichtliche Additionsfehler vorgenommen zu haben, wenn die Kasse nicht stimmt.

**Tageskalender**

Freitag, 11. August

Vorlesung: 10 Uhr. Besprechung: 10.15 Uhr. Besprechung: 11.15 Uhr. Besprechung: 12.15 Uhr. Besprechung: 13.15 Uhr. Besprechung: 14.15 Uhr. Besprechung: 15.15 Uhr. Besprechung: 16.15 Uhr. Besprechung: 17.15 Uhr. Besprechung: 18.15 Uhr. Besprechung: 19.15 Uhr. Besprechung: 20.15 Uhr. Besprechung: 21.15 Uhr. Besprechung: 22.15 Uhr. Besprechung: 23.15 Uhr. Besprechung: 24.15 Uhr. Besprechung: 25.15 Uhr. Besprechung: 26.15 Uhr. Besprechung: 27.15 Uhr. Besprechung: 28.15 Uhr. Besprechung: 29.15 Uhr. Besprechung: 30.15 Uhr. Besprechung: 31.15 Uhr. Besprechung: 32.15 Uhr. Besprechung: 33.15 Uhr. Besprechung: 34.15 Uhr. Besprechung: 35.15 Uhr. Besprechung: 36.15 Uhr. Besprechung: 37.15 Uhr. Besprechung: 38.15 Uhr. Besprechung: 39.15 Uhr. Besprechung: 40.15 Uhr. Besprechung: 41.15 Uhr. Besprechung: 42.15 Uhr. Besprechung: 43.15 Uhr. Besprechung: 44.15 Uhr. Besprechung: 45.15 Uhr. Besprechung: 46.15 Uhr. Besprechung: 47.15 Uhr. Besprechung: 48.15 Uhr. Besprechung: 49.15 Uhr. Besprechung: 50.15 Uhr. Besprechung: 51.15 Uhr. Besprechung: 52.15 Uhr. Besprechung: 53.15 Uhr. Besprechung: 54.15 Uhr. Besprechung: 55.15 Uhr. Besprechung: 56.15 Uhr. Besprechung: 57.15 Uhr. Besprechung: 58.15 Uhr. Besprechung: 59.15 Uhr. Besprechung: 60.15 Uhr. Besprechung: 61.15 Uhr. Besprechung: 62.15 Uhr. Besprechung: 63.15 Uhr. Besprechung: 64.15 Uhr. Besprechung: 65.15 Uhr. Besprechung: 66.15 Uhr. Besprechung: 67.15 Uhr. Besprechung: 68.15 Uhr. Besprechung: 69.15 Uhr. Besprechung: 70.15 Uhr. Besprechung: 71.15 Uhr. Besprechung: 72.15 Uhr. Besprechung: 73.15 Uhr. Besprechung: 74.15 Uhr. Besprechung: 75.15 Uhr. Besprechung: 76.15 Uhr. Besprechung: 77.15 Uhr. Besprechung: 78.15 Uhr. Besprechung: 79.15 Uhr. Besprechung: 80.15 Uhr. Besprechung: 81.15 Uhr. Besprechung: 82.15 Uhr. Besprechung: 83.15 Uhr. Besprechung: 84.15 Uhr. Besprechung: 85.15 Uhr. Besprechung: 86.15 Uhr. Besprechung: 87.15 Uhr. Besprechung: 88.15 Uhr. Besprechung: 89.15 Uhr. Besprechung: 90.15 Uhr. Besprechung: 91.15 Uhr. Besprechung: 92.15 Uhr. Besprechung: 93.15 Uhr. Besprechung: 94.15 Uhr. Besprechung: 95.15 Uhr. Besprechung: 96.15 Uhr. Besprechung: 97.15 Uhr. Besprechung: 98.15 Uhr. Besprechung: 99.15 Uhr. Besprechung: 100.15 Uhr.

Die Angeklagten Karl Jense und Ludwig Jense wurden je fünf Monate Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht, außerdem wurden diesen beiden Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren abgeprochen und der Haftbefehl aufrechterhalten. Wegen dieses Urteils gibt es kein Rechtsmittel.

**ALHAMBRA**  
Und jetzt kommt unser Sommerschwank!  
Eine entscheidende Filmoperette mit bester Besetzung:  
Claire Rommer - Trude Berliner - Harald Paulsen  
Willy Stettner - Jakob Tiedike  
**Tausend für eine Nacht**  
Ein ganz großer Lacherfolg!  
Müller reist zum Wintersport  
Neueste Fox-Tonwoche

**ROXY**  
Nur 3 Tage  
Der Yontin für alle!  
Ein wilder Affrikalim  
**TARZAN**  
Der Herr des Urwalds  
Dschungelszenen  
Abenteuer  
Tier-Aufnahmen  
Dick und Doof  
Die musikalische Kiste  
Sonntag  
Liane Haid  
Eine Frau wie Du  
SCALA

**Schauburg**  
Erstaufführung!  
Buster Keaton  
Wer ändern keine Liebe gönnt  
Das Duell mit Hindernissen  
Malaga

**HEUTE FESTLICHE PREMIERE**  
DES GROSSEN UFA-LUSTSPIELS  
MIT DER BOMBENBESETZUNG:  
Rose Barsony, Georg Alexander, Wolf Albach-Retty, Hilde Hildebrand  
**Liebe muß verstanden sein**  
Ein Film von Herbert Junke  
Musik: Will Kollo  
Herstellungsgesellschaft: Karl Ritter  
Spielleitung: Hans Steinhoff  
mit  
KÄTHE HAACK  
MAX GÜLSTORFF  
OSCAR SABO  
OSCAR SIMA  
THEO LINGEN  
UFA  
UNIVERSUM

**Schoko-Buck**  
Crème-Nüchchen 10  
Schoko-Buck Fabrikverkaufsstelle  
Anzugstoffe  
August Weiß, S 2, 1 u. 11

**Wanzen!**  
Gegen Sonnenbrand!  
Nizza-Parfümerie

**Trockenes Anmachholz**  
Tuschige Schneiderin  
Gegen Sonnenbrand!





EINZELPAARE WEIT UNTER PREIS

Wertvolle Ausführungen, wie obige Abbildungen nur moderne Formen zum Ausschuchen, jedes Paar

690

WRONKER DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS

Örtliche und private Gelegenheitsanzeigen in Zeile 20 Pfg. abzgl. 10 Prozent Kreisrabatt

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Wien leistungsfähiger Textmaschinist... Vertretter gesucht...

Vertretter gesucht... K. L. T.

2 Bedienung... Halbtagsmädchen... Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Junges gebildetes Mädchen... Vertretung, Filiale...

Vertretung, Filiale... Immobilien

Immobilien

Wohnort günstig und schön gelegen... Bauplätze

Bauplätze

Wohnhaus... 3-Zimmer-Wohnung

3-Zimmer-Wohnung

Wohnhaus... 3-Zimmer-Wohnung

Vermietungen

In vornehmen Geschäftshaus, zentrale Stadtlage...

Büroräume

ca. 100 qm umfassend, mit Zentralheizung...

Schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

Immer Garagen mit Heizung zu vermieten...

Zwei gut möblierte Zimmer

In gut. ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2 Zimmer + Küche

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2 Zimmer + Küche

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

2-Zimmer-Wohnung

In ruh. Straße, Nähe Bahnhof...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Miet-Gesuche

Ruhige 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Kauf-Gesuche

Kaufe geb. Möbel... Schreibmaschine...

Verkehrskarte von Deutschland für die Leser und Geschäftsfreunde der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG. Die Karte enthält von Paris bis Warschau...

Letzter Appell! Morgen Samstag Abend 7 Uhr ist unser Saison-Schluss-Verkauf zu Ende. Die große Bedeutung, die dem Saison-Schluss-Verkauf zukommt, geht aus diesen Beispielen hervor.

Automarkt. Selbstfahrer 4/20 Opel-Cabriolet. Th. Voelkel. Opel 1,2 Ltr. Lim. Kastenwagen. Auto BMW.

Einzelne Artikel: Craquelé-Streifen, Sportl. Frisè-Schotten, Kreppe Marok, Hahnentritt, Aparte Drucks, Gourgette Carré, Frauenkleider, Frauenmäntel.

Einzelne Artikel: Indian, 600 cc, Eilt!, Eilt!, National-Registrierhosse, Achtung!, Foto, Mülleimer, Mülleimer, Mülleimer, Mülleimer.

Einzelne Artikel: Damenfahrräder, Fahrräder, Vermischtes, Elektr. Kühlschränke, Ventilatoren.